

Die Bürgerinitiative gegen eine Giftmüllregion Halle (Saale) informiert:

Mittlerweile ist bekannt, dass die GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co.KG ihren Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Dickstoffversatzanlage am Standort Angersdorf sowie die Zulassung des vorzeitigen Baubeginns zurückgezogen hat.

Das Verfahren wurde daraufhin vom zuständigen Amt (LAGB) ohne Sachentscheidung eingestellt.

Mit der Pressemitteilung der GTS vom 11.07.2012 sind die nächsten geplanten Schritte bekannt gegeben worden, über die wir sie, an dieser Stelle informieren möchten:

Voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2012 möchte die GTS einen Antrag auf Genehmigung eines Probebetriebes (beschränkt auf wenige luffertüllte Abbaue in Angersdorf) beim LAGB stellen. Bei diesem sogenannten Probebetrieb sollen die gesammelten „positiven Erfahrungen und Ergebnisse“ während der Sicherungsarbeiten im Grubenfeld Teutschenthal zum Tragen kommen. Gleichzeitig sollen während dieses Probebetriebes **alle noch offenen Fragen zur Eignung** des Versatzmaterials geklärt werden.

Die Tatsache, dass die offenen Fragen zur Eignung des Versatzmaterials nicht **VOR** einer endgültigen Verfüllung der Abbaue (wenn auch zunächst nur wenige Abbaue betroffen wären) geklärt werden, sehen wir sehr kritisch, denn:

Experimente, deren Folgen nicht rückgängig gemacht werden können, sind unverantwortlich!

Die nun geplante Vorgehensweise sieht nach einem Schachzug aus, mit dessen Hilfe Tatsachen geschaffen werden sollen. In diesem Fall soll so der Bau und Betrieb der seit Mai 2010 geplanten Dickstoffversatzanlage am Standort Angersdorf vorangetrieben werden. Sobald die oberirdische Anlage errichtet ist und eine Genehmigung zum Probebetrieb vorliegt, wird aus dem Probebetrieb sicher auch „schnell“ der Normalbetrieb mit unabsehbaren Folgen.

Deshalb werden wir das Geschehen weiterhin aufmerksam und aktiv begleiten und Sie hier und wie gewohnt auf unserer Homepage www.giftmuellregion-halle.de informieren.

Interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger sind als neue Mitglieder in unserem Verein herzlich willkommen.